



Die Autorin

Nicole Bachmann ist 1964 in Basel geboren. Studium der Psychologie und Sozialarbeit in Fribourg. Doktor der Gesundheitspsychologie an der Universität Zürich. Weiterbildung in Montréal, CA. Heute arbeitet sie als selbständige Gesundheitswissenschaftlerin, Autorin von Fachbüchern und Schriftstellerin. Sie lebt, arbeitet, musiziert und fährt Velo in Bern und Umgebung, «einer Region, der sie in treuer Hassliebe zugeneigt ist», wie der Verlag im neuen Buch schreibt.

www.bachmannkrimis.ch



Die gebürtige Baslerin Nicole Bachmann mit ihrem jüngsten Werk: «Endstation Bern». Ein Krimi, der im Westen von Bern handelt.



Ganz privat: Nicole Bachmann auf dem roten Sofa im Wohnzimmer ihres Reihenhauses in Köniz. «Ich mag Geschichten mit Zug und Handlungen, die aufgehen.»

Tatort Bümpliz: Nicole Bachmann schreibt mit grossem Erfolg Kriminalromane

Der Tod geht um in Bümpliz...

Sie «mordet» für ihr Leben gern. In ihrer Fantasie hat die Psychologin Nicole Bachmann (50) schon etliche Leichen produziert. So auch in ihrem neuesten Krimi, der in Bümpliz handelt. Die Redaktorin der BümplizWoche Nicole Amrein traf die Erfolgsautorin in ihrem Zuhause in Köniz.

«Endstation Bern» ist bereits der dritte Kriminalroman, den die promovierte Psychologin Nicole Bachmann verfasst hat – und auch in diesem Buch ermittelt die Epidemiologin Lou Beck, die auf den zweiten Blick so manches mit ihrer Erfinderin gemein hat. «Lou», so die Autorin, «hat

viele berufliche Ähnlichkeiten mit mir. Privat ist sie eher chaotisch. Dafür liebt sie die klassische Musik so wie ich, und sie mag es, mathematische Herausforderungen zu lösen.»

Fragt sich, wann die Mutter von eineiigen Zwillingen (9) überhaupt zum kreativen Schreiben kommt – neben ihren Tätigkeiten im wissenschaftlichen Bereich. Nicole Bachmann schaut sich im Wohnzimmer um und weist auf das fehlende Fernsehgerät. «Indem wir nicht fern schauen, habe ich abends und in der Nacht viel Zeit zum Schreiben.» Ein

Schreiben, das so ganz anders ist als ihre wissenschaftliche Tätigkeit. «Ich nehme als Grundlage für die Krimis immer Geschehnisse, die wirklich passiert sind und verlege sie dann an einen anderen Ort. Nach Bümpliz, zum Beispiel.»

Das Schreiben, so die 50-Jährige, gehe ihr rasch von der Hand. «Ich brauche diese Art von kreativem Schreiben, um gesund zu bleiben.» Und ihre Leserinnen und Leser lieben es! Bereits über 2500 Bücher sind von «Endstation Bern» verkauft worden. Ein Schweizer Bestseller. «Das Cover», so gibt

Nicole Bachmann preis, «hat ein guter Freund von mir geschossen. Es zeigt ein Hochhaus im Gäbelbach.»

Eine Leiche in Bümpliz, das Cover im Gäbelbach, es scheint, als hätte die Autorin eine besondere Beziehung zum Westen von Bern. «Nein», sagt die Psychologin, «ich wohne seit zwanzig Jahren in Köniz. Aber: Ich bin als Kind in einem Wohnblock in Basel aufgewachsen. Vielleicht rührt meine Beziehung zu Wohnquartieren wie Tscharnergut oder Gäbelbach daher.»

Rund 18 Monate dauert es, bis ein Fall von Lou Beck zu

Papier gebracht ist. Und es sind nicht nur Krimis, welche die Zweifachmutter schreibt: «Soeben habe ich einen Roman für Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren verfasst. Er spielt im 18. Jahrhundert – und ich suche noch einen Verlag dafür.» Daneben findet Nicole Bachmann auch noch Zeit, selber zu lesen. Einer ihrer Favoriten ist Deon Meyer – oder Fred Vargas: «Ich mag Geschichten mit Zug und Handlungen, die aufgehen.» Ihr Anspruch an ihre eigenen Romane: «Ich möchte perfekte Geschichten erzählen – nicht mehr und nicht weniger.»

Der Krimi

«Endstation Bern» ist ein Kriminalroman, der unter anderem in Bern-West spielt. Die Gegend wird von einer Mordserie erschüttert. Die Opfer, mit weisser Farbe bemalt, sind alle männlich und stammen aus dem Ausland. Ein rechter Politiker nutzt die Gunst der Stunde und schürt den Fremdenhass. Lou Beck, Epidemiologin im Privatspital Walmont, störrisch und gefährlich neugierig, stösst auf eine tödliche Krankheit, die in neuer Form wieder aufgetaucht ist – und auf einen rachsüchtigen Mörder...

Endstation Bern
Kriminalroman
Emons Verlag
ISBN 978-3-95451-388-8
Im Buchhandel erhältlich
www.emons-verlag.de

